

# Frohe Weihnachten

## Veranstaltungen

Christvesper Heilig Abend, 24.12. 10:00 Uhr  
Gottesdienst Sonntag, 27.12. 10:00 Uhr  
Gebetskreis Dienstag, 29.12. 17:00 Uhr  
Gottesdienst Sonntag, 03.01. 16:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Versöhnungskirche  
Eich 12, 42349 Wuppertal-Cronenberg



## AKTUELLE TERMINE



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Cronenberg

### GOTTESDIENSTE

<b>Heilig Abend</b>	
Reformierte Kirche, Familiengottesdienst Pfr. Hoppe	Do., 24.12., 15:00
Friedenskirche, Christvesper, Pfr. Hoppe	Do., 24.12., 16:30
Reformierte Kirche, Christvesper, Pfr. Weidner	Do., 24.12., 17:00
Nikodemuskirche, Christvesper, Pfr. Hoppe	Do., 24.12., 18:00
Reformierte Kirche, Christnacht, Pfr. Weidner	Do., 24.12., 22:00
<b>1. Weihnachtstag</b>	
Reformierte Kirche, Pfr. Abstiens	Fr., 25.12., 10:00
<b>2. Weihnachtstag</b>	
Reformierte Kirche, Singegottesdienst, Diakonin Boeddinghaus (Pfr. Weidner)	Sa., 26.12., 18:00
<b>2. Weihnachtstag</b>	
Reformierte Kirche, Pfr. Weidner	So., 28.12., 10:00
Reformierte Kirche, Friedensgebet	So., 28.12., 19:00
<b>Silvester</b>	
Reformierte Kirche, Pfr. Weidner	Do., 31.12., 18:00
<b>Neujahr</b>	
Reformierte Kirche, Pfr. Abstiens	Fr., 01.01., 11:00
Reformierte Kirche, Pfr. Weidner	So., 03.01., 10:00

An jedem letzten Sonntag im Monat in der Reformierten Kirche um 19:00 Uhr.

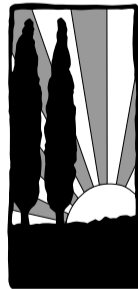
So. 27.12., 19:00

**FRIEDENS GEBET**

30 Minuten für die Welt, das Land, die Stadt, die Gemeinde ...

Weitere Infos und Termine unter [www.evangelisch-cronenberg.de](http://www.evangelisch-cronenberg.de)

Wir lassen Sie nicht allein.



**HERBERTS**  
**BESTATTUNGEN**

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg  
Telefon (0202) 47 36 34  
[www.bestattungen-herberts.de](http://www.bestattungen-herberts.de)

*Bestattungen*

**WEHN**

Inh. Petra Wehn-Borgmann

Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**

Übernahme sämtlicher Bestattungsarten- und Angelegenheiten  
Erledigungen sämtlicher Formalitäten

Anträge auf Witwer(n)-Rente können in unserem Hause gestellt werden.



**- Lichtblick -**

Raum für Lebensbegleitung

Trauerseminare und Trauercafé



Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · [www.bestattungen-wehn.de](http://www.bestattungen-wehn.de)

## Wort zum Sonntag

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wie feiern Sie Weihnachten? So fragte am 4. Advent unser Pfarrer im Gottesdienst. Einige trauten sich zu antworten, obwohl mit Mikrofon zu sprechen, für viele Kinder eine große Hürde ist: Ja, Weihnachten fängt mit WARTEN an. Für die meisten ist das langweilig, nur die Eltern freuen sich vielleicht über eine letzte Viertelstunde ohne Trubel, aber der kommt von allein!

Gehen Sie eigentlich mit Ihrer Familie zur Christvesper in die Kirche? Natürlich, sagen die, deren Kinder schon seit Monaten das Krippenspiel mit vorbereitet haben. Später, sagen die Erwachsenen, deren Kinder selbst schon erwachsen geworden sind. Vielleicht, sagen die jungen Leute, die mit dem Smartphone in der Hand oder am Ohr mit den Freundinnen und Freunden beratschlagen, was sie an Weihnachten so vorhaben. In der Tageszeitung war jedenfalls dieser Tage zu lesen, dass längst nicht mehr jeder oder jede Familie zum Weihnachtsgottesdienst geht.

Aber danach, was kommt dann? Welcher Familienbrauch ist bei Ihnen wichtig am Heiligen Abend? Auf die Bescherung freuen wir uns doch alle, ob Groß oder Klein, oder nicht? Aber erst werden noch Gedichte aufgesagt, etwas Hausmusik gemacht und gesungen. Vielleicht wird bei Ihnen auch die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium vorgelesen: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und dies geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann

ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt Bethlehem, darum, dass er aus dem Hause Davids war; auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie da selbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.“

Noch heute beim Schreiben kommt mir der Text so vertraut in den Sinn, dass ich beinahe fühle und rieche, wie es damals war, als wir endlich in das Weihnachtszimmer hinein durften, die vielen Lichter am Tannenbaum uns entgegen strahlten und der Duft der Lebkuchen auf den bunten Tellern uns in die Nase stieg. Aber auch diese Köstlichkeiten waren noch nicht dran, erst noch musste das Wunder von Weihnachten auch in unserer Stube lebendig werden: „Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Ja, trotz Familiengottesdienst und Krippenspiel in der Kirche wurde zuhause der ganze alte Bibeltext vorgelesen – die Kleineren mussten ihn auswendig aufsagen. Ich erinnere mich, dass ich, zwar noch zu jung zum Lesen, aber schon groß genug zum Auswendig lernen, mächtig stolz war, mittun zu dürfen mit den älteren Schwestern, welche Ehre! Als fiele auch etwas vom Sternenglanz über

dem Felde, bei den Hürden, wo die Hirten des Nachts ihre Herden hüteten, ab: Da jubelten die Engel auch für uns, als sie den Ärmsten der Armen der damaligen Zeit vom Himmel her verkündigten: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen...“ – wie bei uns, unter'm Tannenbaum.

Hoffentlich haben Sie auch solche guten Erinnerungen an frühere Weihnachtsfeste in Ihren Familien, sodass Sie heute dankbar daran zurückdenken können. Vielleicht stimmen Sie dann glücklich mit ein, wenn die Engel jubeln: „Ehre sei GOTT in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen Seines Wohlgefallens!“ In diesem Engelsgesang steckt ja der Wunsch, der uns allen in diesen Tagen im Sinn ist: Dass Friede sein möge auf Erden, dass die Menschen endlich auf-

hören, sich selbst zu zerstören, und aller Streit ein Ende hat – diese schreckliche Missgunst, die uns begegnet, seit Fremde in unserem Land Schutz und ein geordnetes Leben, ja vielleicht sogar bescheidenen Wohlstand suchen. So grüße ich Sie mit schweren Gedanken und guten Erinnerungen und wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Weihnacht!

Ihre Irmela Fröhlich



Irmela Fröhlich ist Prädikantin an der ev. Johanneskirche.

## Die Weihnachts-Gottesdienste in den Cronenberger Gemeinden

**Cronenberg/Südstadt.** Mit einem Familiengottesdienst zum Heiligen Abend startet am morgigen 24. Dezember die **Ev. Gemeinde Cronenberg** in die Weihnachtstage. Dieser beginnt um 15 Uhr in der Reformierten Kirche an der Solinger Straße. Die Christvesper startet dort um 17 Uhr, in der Friedenskirche um 16.30 Uhr und in der Nikodemuskirche um 18 Uhr. Um 22 Uhr wird zur Feier der Christnacht in die Ortsmitte geladen. Am 1. Weihnachtstag ist um 10 Uhr ein Gottesdienst an der Solinger Straße 2, am 2. Feiertag schließlich um 18 Uhr.

In der Kath. Kirche **Hl. Ewalde** findet an Heiligabend um 16 Uhr eine Wort-Gottes-Feier für Kinder statt, die Christmette mit den Exbrassionisten ist für 22 Uhr geplant. Am 1. und 2. Weihnachtstag findet an der Hauptstraße 96 jeweils um 9.30 Uhr eine Heilige Messe statt. Die Gemeinde **St. Hedwig** startet mit einer Kinderchristmette an Heiligabend, bevor

von 17.40 bis 18 Uhr ein Adventsliedersingen auf dem feierlichen Programm steht. Im Anschluss findet am Friedenshain die Christmette statt. Die Heilige Messe am den Weihnachtstagen beginnt jeweils um 11 Uhr.

Der Heiligabend in der **ev. Johanneskirche** beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Weitere finden um 16 Uhr mit Pfarrer Gerson Monhof und um 18 Uhr mit Dr. Eberhard Röhrig statt. Um 23 Uhr wird an der Altenberger Straße die Christnacht gefeiert. Die weiteren Gottesdienste sind jeweils um 10 Uhr am 25. Dezember in der Johanneskirche und am 26. Dezember in der Christuskirche.

Eine Familienvesper mit Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann findet an Heiligabend um 16 Uhr in der **Ev. Gemeinde Küllenhahn** statt. Im Anschluss ist an der Nesselbergstraße 12 um 18 Uhr eine Christvesper geplant, bevor am 1. Weihnachtstag um 10 Uhr ein Gottesdienst gefeiert wird.

## Posaunenchor zieht an Heiligabend durch Cronenberg

Turmsingen, Küllenhahner Advent, die Aktion „Ein Fenster im Advent“ – all das sind lieb gewonnene Traditionen in der Dörper Weihnachtszeit. Und dazu zählt auch das „Heiligabendblasen“ des Posaunenchores Cronenberg: Auch am morgigen Abend ziehen Bläser des Dörper Orchesters wieder vom Küllenhahn bis nach Sudberg durch Cronenberg, um musikalisch „Frohe Weihnachten“ zu wünschen. Zuhörer sind auch diesmal an diesen Stationen herzlich willkommen:



16.30 Uhr	Kirche Küllenhahn
16.50 Uhr	Mastweg (zweimal)
17.20 Uhr	Wilhelmring
17.45 Uhr	Städt. Altenheim
18.05 Uhr	Altenheim am Eich
18.20 Uhr	Auf der Kante
18.35 Uhr	Nikodemuskirche

**Karla und Armin Pieper**

☎ 40 25 59

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

**Petra Wagner**

seit 1985

☎ 4 09 90 69

Für Ihre häusliche Versorgung machen wir uns stark!

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Hausnotruf
- ✓ 24 Stunden Bereitschaft
- ✓ stundenweise Betreuung
- ✓ Pflegeberatung

Cronenberger Str. 383 • 42349 Wuppertal-Cronenberg  
Mitglied in der AG freie ambulante Krankenpflege e.V.

**Bürozeiten:** Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr  
Mo. - Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Unser „Christkind“  
*Aenne Triesch*

wird

**90**

25.12.1925

Alles Gute wünschen Dir  
*Andrea & Daniel,  
Karl-Heinz,  
Peter & Stefanie und Birgitt*



**Horst Libutzki**



Alles Liebe zum Geburtstag wünschen dir deine Kinder und Enkelkinder

Bestattungen  
**Kotthaus**  
Friedrich Kotthaus GmbH  
Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)  
Telefon 02 02 / 47 11 56  
[www.bestattungen-kotthaus.de](http://www.bestattungen-kotthaus.de)  
[info@bestattungen-kotthaus.de](mailto:info@bestattungen-kotthaus.de)

